

Verfolgern abweichender Meynungen. Sie schüzen daher die Reinigkeit ihrer Kirche durch die Inquisition, die 1478 eingeführt ist. Die Gewalt dieses willkürlichen, geheimen, grausamen Gerichts ist jetzt indessen sehr geschwächt, und durch die königliche im Zaum gehalten. Es zieht vor seinen Richterstuhl Kezerey, Unglauben, Zauberey, Vielweiberey u. d. gl. Zu Madrid ist ein Oberinquisitionsgericht, in welchem der Großinquisitor, gewöhnlich ein Dominicaner, präsidiert; außer dem sind in der spanischen Monarchie noch 18 Inquisitionsgerichte. Außer den ordentlichen Beamten gehören dazu mehrere 1000 Familiars oder Spione. Die Bestrafung der Schuldigen selbst heißt *Auto da fe*, welches, wenigstens zur Lebensstrafe der Kezer, lange nicht gehalten ist. Man beobachtet dabey Pracht, und es ist eine spanische Lustbarkeit. Indessen ist dadurch nicht verhindert, daß nicht noch jetzt eine große Anzahl heimliche Juden und Mohamedaner in Spanien sey. *S. Ph. a Limborch historia inquisitionis Amst. 1692. Bakers Nachricht von der Inquisition Halle 1736. H. M. A. Cramers Briefe über Inquisitionsgericht, und Kezerverfolgung Leipz. 1784. 2 Th. Büschings Mag. Th. v. S. 96.*

Das Aeußre des spanischen Gottesdienst ist voller Ceremonien, die zum Theil sehr grotesk und lächerlich sind.